

Anlage 3**Vorbericht (entsprechend § 1 Abs. 2 Pkt. 1 GemHVO)****zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg**

Das Puppentheater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen künstlerischen Angebot für Kinder und Erwachsene. Dies wird insbesondere verwirklicht durch

- > Theateraufführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- > Gastspiele im In- und Ausland
- > eine theater- und museumspädagogische Arbeit
- > eine kulturell-ästhetische Bildungsarbeit
- > Traditionspflege und Forschung innerhalb der historischen Figurenspielsammlung
- > ein vielfältiges Angebot der Jugendkunstschule
- > Workshops
- > Langzeit- und Sonderprojekte
- > die Realisierung eines traditionell stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestivals
- > und der KinderKulturTage; die als städtischer Kulturauftrag in Magdeburg stattfinden und ab 2008 alle 2 Jahre ff. in Magdeburg durchgeführt werden.

Diese inhaltlichen Aufgaben und Angebote aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln bedarf es der Planungssicherheit der dafür erforderlichen Personalkapazität.

Die bisher mehrjährig verhandelten Theaterverträge zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt sind für die Theater eine wichtige finanzielle Basis für die Planbarkeit der gestellten Aufgaben, Anforderungen und Ziele des Theaterbetriebes innerhalb der jeweils vertraglichen Förderperiode.

Der 2014 geschlossene Theatervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträger der Theater Magdeburg schließt für den Planungszeitraum 2015 - 2018 die Verpflichtung zur Dynamisierung der Fördersumme zu gleichen Teilen durch Stadt und Land zum Ausgleich entstehender Tarifaufwüchse ein und einer Neuregelung des Anteils für das Puppentheater Magdeburg. Mit dem Ergebnis dessen konnte der Tarifabschluss 2014 für die Tarifbeschäftigten TVÖD und NV Bühne/Solo sowie NV Bühne/BTT ab der Wirtschaftsplanung 2015 eingearbeitet werden.

Durch den gestiegenen Aufgabenumfang im künstlerischen Bereich wird die Personalsituation im Rahmen einer Organisationsuntersuchung durch den Fachbereich 01 geprüft. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird im Wirtschaftsplan 2017 einfließen.

Um die inflationären Kostensteigerungen aufzufangen, wurde eine neue Entgeltordnung mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 durch den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg beschlossen.

Im Bereich der sonst. betr. Aufwendungen entstehen dem EB Puppentheater mittelfristig ab dem Wirtschaftsjahr 2017 Mehraufwendungen u.a. durch Abschreibungen, Leistungen der städtischen Fachbereiche und Ämter, Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Leistungen der arbeitsmedizinischen Versorgung die nach Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice im Wirtschaftsplan 2017 adäquat der Planung 2016 durch den Aufgabenträger ausgeglichen werden.

Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen für die laufende Geschäftstätigkeit, des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das Vorjahr, das Vorvorjahr, das Planjahr und die mittelfristige Planung ist zur besseren Veranschaulichung und Vergleichbarkeit in der Mittelaufstellung zum Vorbericht dargestellt.

Der im Wirtschaftsjahr 2016 geplante Investitionsbedarf ist im Erläuterungsteil des Vermögensplanes aufgelistet. Die Finanzierung erfolgt aus den geplanten Abschreibungen

Liquiditätsreserven im Vorjahr wurden nicht gebildet.

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 580.000 EUR gewährleistet.